



Amt für Berufsbildung

Weisung des Amtes für Berufsbildung betreffend Rechnungsstellung für die Vermittlung der schulischen Grundbildung an kantonalen Berufs- und Weiterbildungszentren

Die Umsetzung erfolgt per 1. August 2013.
(ersetzt Fassung vom 4. März 2013)

	Schüler mit kantonalem Lehrort	Schüler mit ausserkantonalem Lehrort
<ul style="list-style-type: none">▪ Lernende Person	<ul style="list-style-type: none">▪ keine Rechnungsstellung	<ul style="list-style-type: none">▪ Rechnung an Lehrortskanton
<ul style="list-style-type: none">▪ Repetenten ohne Lehrvertrag	<ul style="list-style-type: none">▪ keine Rechnungsstellung	<ul style="list-style-type: none">▪ Rechnung an Lehrortskanton (Empfehlung SBBK Januar 2012)
<ul style="list-style-type: none">▪ Repetenten mit Lehrvertrag	<ul style="list-style-type: none">▪ keine Rechnungsstellung	<ul style="list-style-type: none">▪ Rechnung an Lehrortskanton
<ul style="list-style-type: none">▪ Zweitausbildung (Zusatzlehre) mit Lehrvertrag	<ul style="list-style-type: none">▪ keine Rechnungsstellung	<ul style="list-style-type: none">▪ Lektionen gemäss Lehrvertrag = Rechnung an Lehrortskanton▪ freiwilliger Unterricht = Rechnung an lernende Person
<ul style="list-style-type: none">▪ Art. 32 BBV▪ Repetenten Art. 32 BBV	<ul style="list-style-type: none">▪ mit kantonalen Zulassung für Vorbereitung in Prüfungsfächern = keine Rechnungsstellung▪ freiwilliger Unterricht (z.B. Stütz-, Freikurse) = Rechnung an Schüler	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorbereitung in Prüfungsfächern gemäss kantonalen Zulassung = Rechnung an Zulassungskanton▪ freiwilliger Unterricht (z.B. Stütz-, Freikurse) = Rechnung an Schüler

St.Gallen, 14. Mai 2013

Amt für Berufsbildung

Ruedi Giezendanner
Amtsleiter